

MH Hannover: Unbekannte klauen Pfandflaschen und Desinfektionsmittelpender

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 28. März 2017 um 12:14 Uhr

Es geschah gestern Abend in der MHH:

Unbekannte klauen Pfandflaschen und Desinfektionsmittelpender und schießen mit Schreckschusswaffe

Dienstag 28. März 2017 - Hannover (wbn). Aufregung gestern Abend in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Dort haben zwei Männer Pfandflaschen und einen Desinfektionsmittelpender zu klauen versucht und anschließend mit einer Schreckschusspistole in Richtung eines Sicherheitsmitarbeiters geschossen.

Der war gemeinsam mit seinem Kollegen den beiden Kriminellen auf die Schliche gekommen und hatte sie bis zum Eintreffen der Polizei festhalten wollen. Nach der Schussabgabe konnten die Männer jedoch in Richtung Stadtbahn-Haltestelle flüchten.

Fortsetzung von Seite 1

Die Ermittler haben eine detaillierte Personenbeschreibung der beiden herausgegeben. Möglicherweise handelt es sich um Brüder.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover:

MH Hannover: Unbekannte klauen Pfandflaschen und Desinfektionsmittelspender

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 28. März 2017 um 12:14 Uhr

„Zwei Männer haben am späten Montagabend (27.03.2017) gegen 22:30 Uhr versucht, Pfandflaschen und Desinfektionsmittel aus einem Krankenhaus an der Carl-Neuberg-Straße zu stehlen. Bei der Flucht hat einer der Täter mit einer Schreckschusswaffe in Richtung eines Sicherheitsmitarbeiters geschossen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand hatten zwei Mitarbeiter (25 und 39 Jahre alt) eines Sicherheitsunternehmens zwei Verdächtige auf dem Klinikgelände entdeckt, die leere Pfandflaschen in Plastiktüten bei sich trugen. Bei der Annäherung bemerkten die Sicherheitsangestellten, dass es Flaschen der Einrichtung waren. Nachdem sie die beiden angesprochen hatten, räumten diese den Diebstahl der Pfandflaschen und eines Desinfektionsspenders ein.

Im weiteren Verlauf warteten die Mitarbeiter mit den Männern auf dem Gelände auf die alarmierte Polizei. Plötzlich zog einer der Täter eine Schreckschusswaffe, lud diese durch und zielte in Richtung des Kopfes des 39-Jährigen. Anschließend schoss er einmal mit der Waffe, wodurch es einen lauten Knall gab. Die Täter konnten ohne Beute in Richtung der Straßenbahnhaltestelle Medizinische Hochschule flüchten. Eine sofortige Fahndung verlief ohne Erfolg. Der Sicherheitsmitarbeiter wurde bei der Schreckschussabgabe leicht verletzt.

Die Gesuchten haben ein ähnliches Aussehen - möglicherweise sind es Brüder. Sie sind etwa Mitte bis Ende 30, zirka 1,75 Meter groß und schlank. Einer hatte einen Dreitagebart und trug eine olivgrüne Jacke. Sein Komplize war mit einer dunklen Jacke und einem schwarzen Rucksack bekleidet.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise geben können. Sie werden gebeten, Kontakt zum Polizeikommissariat Südstadt unter der Rufnummer 0511 109-3217 aufzunehmen.“